

Karina Martin setzt Vorhaben in die Tat um

RSC-Talent Yazdandoost wächst bei Jahrgangs-HM über sich hinaus

(geh). Für die besten hessischen Nachwuchsschwimmer und -schwimmerinnen ging die Saison mit einem abschließenden Höhepunkt, den hessischen Meisterschaften der Jahrgänge 1997 bis 1999 (Mädchen) und 1996 bis 1999 (Jungen) sowie dem HSV-Mehrkampf des Jahrgangs 2000 und dem kindgerechten Wettkampf des Jahrgangs 2001 im Barbarossa-Freibad in Gelnhausen zu Ende. Unter die 475 Starter aus 52 Vereinen mischten sich auch 16 Talente des Rüsselsheimer SC (RSC) und eine Schwimmerin der SSV Raunheim. Neben Nadine Gnutzmann hatte sich auch SSV-Talent Janine Löser qualifiziert. Sie erwies sich aber als Pechvogel. Löser musste aufgrund einer Erkrankung auf ihre Teilnahme verzichten. Die Rüsselsheimer Turngemeinde war nicht vertreten.

Die RSC-Aktive Karina Martin (Jahrgang 1997) hatte sich für die Meisterschaften viel vorgenommen, sie wollte auf ihren Spezialstrecken, 50, 100 und 200 Meter Brust, bei der Medaillenvergabe mitreden. Sie startete mit einem fünften Platz über 100 Meter Brust in 1:23,35 Minuten in die Titelnkämpfe., Siegerin über diese Distanz wurde Nicola Grebe (Eschborn) in 1:21,12 Minuten. Mit einem zweiten Platz über 50 Meter in 0:37,78 und dem folgenden fünften Rang über 200 Meter (2:59,46) legte Karina Martin mit 1469 Punkten den Grundstein für die Bronzemedaille im Brustdreikampf. Die Siegerin, Julia Deigmüller (Fulda) erreichte 1555 Punkte, den zweiten Rang belegte Louisa Müller (Bensheim/1527). Die 200-Meter-Strecke gewann wiederum Nicola Grebe in 2:49,44 Minuten, die allerdings nicht im Dreikampf startete.

Noah Yazdandoost (1998) wuchs über sich hinaus. Er glänzte mit drei neuen persönlichen Bestzeiten auf den Bruststrecken und platzierte sich stets unter den besten Sechs. Zudem sicherte er sich den fünften Rang im Dreikampf Brust. Auch Lukas Hahn (1996) landete auf seinen Spezialstrecken zwei Mal unter den besten Sechs und wurde im Dreikampf Schmetterling Sechster.

Für den HSV-Mehrkampf der Jahrgänge 2000/2001 hatten sich fünf RSC-Talente qualifiziert. Jasper Grünwald (2000) wiederholte souverän mit 626 Punkten seinen Vorjahreserfolg und verbesserte alle vier Vorkampfleistungen (50 m Kraulbeine, 7,5 m Gleiten, 15 m Delfinbeine und 200 m Lagen). Bei den gleichaltrigen Mädchen erkämpfte sich Celine Zangenfeind einen sechsten Rang mit 605 Punkten; Franziska Maurer landete mit 538 Zählern auf dem neunten Platz. Siegerin wurde Maxine Preusche (SG Frankfurt/750).

Die erkrankte Luisa Fritz sagte ihre Teilnahme ab. Der Jüngste im Bunde, Kai Zimmermann, verbesserte seine Vorkampfergebnisse allesamt und wurde mit 596 Punkten Sechster. Im Jahrgang 2001 siegte Domi Sabbo-Golebiowski (Eschborn, 698 Pkt.).

Weitere Ergebnisse

(...)

Rüsselsheimer SC

Jungen, 1996, Lukas Hahn: 50/100/200 m Schmetterling (0:32,65/6.; 1:14,59/5.; 3:01,82/7.), 100 m Brust (1:24,19/11.); David Irmer: 100 m Brust (1:27,15/19.); Martin Steinborn: 100 m Freistil (1:11,53/29.); 1997, Christian Frank: 100 m Brust (1:37,55/22.); 1998: Noah Yazdandoost: 50/100/200 m Brust (0:41,30/6.; 1:29,62/5.; 3:16,18/6.).

Mädchen, 1997, Vanessa Kolar: 100 m Brust (1:37,78 /28.); Karina Martin: 50/100/200 m Brust (0:37,78/2.; 1:23,35/5.; 2:59,46/5.), 100 m Freistil (1:07,45/7.), 200 m Lagen (2:47,25/8.); 1998, Vanessa Fritz: 100 m Brust/Freistil (1:37,91/28.; 1:17,50/42.); Carolin Klein: 100 m Freistil (1:20,41/52.); Jana Peters: 100 m Freistil/Rücken (1:16,32/37.; 1:30,56/24.); Saskia Schellin: 100 m Brust (1:37,45/26.).